

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0215/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	21.08.2020
		Verfasser:	FB 02
Citymanagement (inkl. hybrider Einzelhandel, Fördermittel für Einzelhandel)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.09.2020	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zum Citymanagement und den Entwicklungen im Projekt 'Hybrider Einzelhandel' zustimmend zur Kenntnis.

Citymanagement (inkl. hybrider Einzelhandel, Fördermittel für Einzelhandel)

Wie vom Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft gewünscht, berichtet die Verwaltung in einem mündlichen Vortrag zu den aktuellen Entwicklungen und Arbeitsschritten aus dem Bereich Einzelhandel und im Schwerpunkt Citymanagement. Hierzu zählen u. a. die neuen Entwicklungen für Projekte in den Bereichen 'Leerstand', mit einer Vorstellung zum Fortschritt und zum Auftakt einer alternativen Leerstandsbespielung im Rahmen von 'Citygold – Kreativität statt Leerstand' sowie zu weiteren Vorhaben in diesem Bereich (z. B. Forcierung von Zwischennutzungen). Außerdem wird das Partnerprojekt 'Hybrider Einzelhandel' zur Stärkung des regionalen Einzelhandels und der Gastronomie zu den aktuellen Entwicklungen und Fortschritten präsentiert.

Kurzinformation 'Citygold'

Mit der Aktion 'Citygold – Kreativität statt Leerstand' verwandelt das Citymanagement der Stadt leere Schaufenster in der Innenstadt zu Hinguckern auf Aachener Startups, Designer*innen, Künstler*innen, aber auch auf Projekte aus der Wissenschaft, auf das Ehrenamt und vieles mehr. Zum Auftakt der Aktion am 13.08.2020 wurden die ersten neu gestalteten Lokale im Rahmen eines Pressegesprächs der Öffentlichkeit präsentiert. Die neu gestalteten Lokale und Ausstellungen sind zu sehen in der Großkölnstraße 62, in der Wirichsbongardstraße 36 und in den sieben Schaufenstern des Alten Kurhauses. Die ersten Aussteller*innen der Aktion sind:

- **Pacific Garbage Screening** – Ein Aachener Startup, das Flüsse und Ozeane von Plastikmüll zu befreit: www.pacific-garbage-screening.de
- **Pinipas Abenteuer** – Illustratorin Annika Kuhn und Autor Martin Grolms kreieren die Kinderbücher, Produkte und Geschichtenwelten rund um 'Pinipas Abenteuer': www.pinipa.de
- **Laserkatze Aachen** – Sophie und Henric Stöner machen in ihrer Designmanufaktur Unikate aus Holz mit dem Lasercutter: www.laserkatze.de
- **Ausstellung 'Nachhaltigkeit'** – Regionale Resilienz e. V. präsentiert in den sieben Schaufenstern des Alten Kurhauses eine Ausstellung, zu einer neuen Lebens- und Wirtschaftsweise für einen schonenden Umgang mit der Umwelt: www.resilienz-aachen.de/ausstellung-nachhaltigkeit/

Vorstellung des Projekts 'Hybrider Einzelhandel' als weitere Information:

Das Projekt 'Hybrider Einzelhandel' wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW im Rahmen der Digitalen Modellregionen bis zum 31.08.2022 gefördert. Im Rahmen dieses Projekts möchte die Stadt Aachen zusammen mit dem IMA (RWTH Aachen) einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Wandel des Einzelhandels und der Gastronomie durch Verschmelzung von online und offline Angeboten am Innovationsstandort Aachen ermöglichen. Dies soll durch eine (agile) Weiterentwicklung des Informationsportals Einkaufen in Aachen zum digitalen Werkzeugkasten erfolgen. Es wurde bereits ein Prototyp für die Plattform entwickelt, der zusammen mit einer Projektvorstellung in einer kleinen Runde mit ausgewählten Unternehmen am 28. Juli diskutiert wurde. In diesem frühen Stadium haben bereits etwa 30 Einzelhändler*innen Interesse an der Teilnahme am Projekt geäußert. Weitere Gespräche laufen. Zusätzliche Informationen werden in einem ergänzenden, mündlichen Vortrag gegeben.

Das Projekt sowie der aktuelle Projektauftrag des Landes NRW ('Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken') wurden darüber hinaus an ca. 90 Einzelhändler*innen persönlich

herangetragen sowie die Informationen über weitere Medien gestreut. Mit einigen vielsprechenden Kontakten wurden weitere, unterstützende Gespräche geführt. Mit ca. 15 Einzelhändler*innen sind wir selbst im engen Kontakt zum Antrag. Weitere Einreichungen aus Aachen sind uns bspw. über regionale Dienstleister ebenfalls bekannt.